

Proseminar Medieninformatik

Sommersemester 2011



Sara Streng

03.05.2011

Ziele

≡ Proseminar:

→ intensive Beschäftigung mit einem Thema in einer kleinen Gruppe

≡ Überblick über relevante Teilbereiche

≡ Detailliertes Wissen über einen speziellen Teilbereich

≡ Grundlegende Techniken der Recherche

≡ Grundlagen des wissenschaftlichen Schreibens

Ablauf

≡ 5 Termine mit jeweils 4 Vorträgen



≡ Kommunikation

- ≡ Themenspezifische Fragen → Email oder Termin vereinbaren
- ≡ Website

Allgemeines

- ≡ Regelmäßige Anwesenheit (ein “Freischuss”)
- ≡ Teilnahme an den Diskussionen
- ≡ Selbstständige und gründliche Recherche
- ≡ Korrekte Angabe aller Quellen (Zitate, Bilder, ...)
- ≡ Korrekte Wortwahl

Vorträge

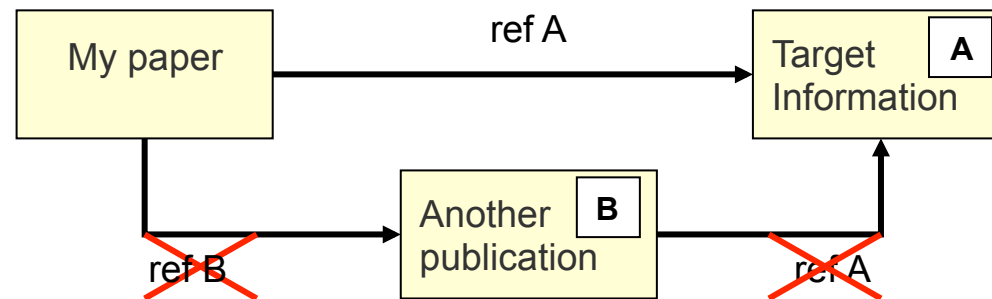
- ≡ Einführung in ein Thema für Informatik-Publikum
- ≡ 15-20 Minuten Vortrag + 5 Minuten Diskussion
- ≡ Folien auf Englisch
- ≡ Handout (1-2 Seiten, 25 Stück) auf Englisch, unterstützt Vortrag und Folien
- ≡ Präsentation auf eigenen Laptops oder nach Absprache auf meinem MacBook (Bilder / Videos sollten vorher getestet werden!)
- ≡ Ansprechende Folien → nicht zuviel Text!
- ≡ Flüssiger, interessanter und ansprechender Vortragsstil
- ≡ Qualifizierte Antworten auf mögliche Fragen (ggf. auch Backup-Folien)

Warum korrekt zitieren?

- ≡ Urheberrecht
- ≡ Fundierte Beweise sind häufig Grundvoraussetzung (z.B. in der Bachelorarbeit)
- ≡ Referenzen sind Ausgangspunkte für weitere Literaturrecherche zu einem bestimmten Thema
- ≡ Leser sollen die Korrektheit der Aussagen überprüfen können
- ≡ Man sollte sich nicht “mit fremden Federn schmücken”
- ≡ ... weil man sonst aus dem Seminar fliegt ;)

Zitierweise

- ≡ Übernahme von Texten immer als direktes (wörtlich) oder indirektes (sinngemäß) Zitat kennzeichnen – Nichtbeachtung gilt als **Täuschungsversuch**
- ≡ Direktes Zitat mit Anführungsstrichen
- ≡ Sekundärzitate vermeiden



- ≡ Internet-Quellen immer mit Autor und Datum angeben
- ≡ Wikipedia: gut für allgemeines Verständnis aber nicht zitierfähig

Plagiarismus

- ≡ Plagiate werden NICHT geduldet!
- ≡ Als Plagiate zählen
 - ≡ Alle Materialien Dritter, die nicht als solches gekennzeichnet sind
 - ≡ Abgeschriebene Textteile, die nicht als Zitate gekennzeichnet sind
 - ≡ Kopierte Bilder, Diagramme oder Grafiken ohne Quellenangaben
- ≡ Überprüfung auf Plagiate (Folien, Handout, Ausarbeitung) auch am Ende des Semesters
- ≡ **Plagiate führen zum Nicht-Bestehen des Seminars!**

Allgemeines zur Recherche

- ≡ Wissenschaftliche Beiträge zu Ihrem Thema dienen als Ausgangspunkt Ihrer Recherche / Arbeit
 - ≡ Orientierung für Aufbau Ihrer Arbeit
 - ≡ Enthaltene Referenzen und „Zitiert durch“-Verweise liefern verwandte Literatur
 - ≡ Nicht alle Quellen sind zitierfähig (z.B. Online-Artikel ohne Autorangabe, Beitrag in einem Online-Forum)
 - ≡ Online-Quellen unbedingt sichern und das Zugriffsdatum angeben!
 - ≡ Quellen: Paper, Konferenzen, Journals

Literatur finden

≡ Fast alle benötigte Literatur ist online zu finden!

≡ Google / Google Scholar (<http://scholar.google.de>)

≡ ACM Digital Library (<http://portal.acm.org>)

→ BibTex, Referenzen, Verweise

≡ Citeseer (<http://citeseer.ist.psu.edu>)

≡ IEEE Xplore (<http://ieeexplore.ieee.org>)

≡ OPAC der Universitätsbibliothek (
<http://opacplus.ub.uni-muenchen.de>)

≡ Sprache (meistens): Englisch

LaTeX und Ausarbeitung

Ausarbeitung

- ≡ Soll einen Überblick über das Thema geben
- ≡ Einhalten der LaTeX Formatvorlage (s. Website)
- ≡ 2 - 3 Seiten
- ≡ Englisch
- ≡ Illustrationen, Diagramme, Bilder
- ≡ Gute Strukturierung des eigenen Themas
- ≡ Abgabe über Uniworx

Grundregeln des wiss. Schreibens

- ≡ Nichts behaupten, das nicht durch Quellen oder die eigene Arbeit belegbar ist!
- ≡ Logisch nachvollziehbarer Aufbau der Arbeit
- ≡ Sachlich, klarer, wertneutraler Sprachstil
- ≡ Grammatik, **Rechtschreibprüfung**
- ≡ Zahlen von null bis zwölf im Text ausschreiben
- ≡ Abkürzungen wie „z.B.“, „i. d. R.“ ausschreiben
- ≡ Vermeiden
 - ≡ Ungenaue Mengenangaben („hoch“, „wenig“, „fast“, „ein bisschen“)
 - ≡ Füllwörter (z.B. „jetzt“, „nun“, „gewissermaßen“)
 - ≡ Pseudo-Argumente (z.B. „natürlich“, „selbstverständlich“, „erwartungsgemäß“)

Gliederungsbeispiel

- ≡ Abstract (ca. 150 words)
- ≡ Introduction / Motivation
- ≡ <Overview and Classification>
- ≡ Conclusion / Discussion
- ≡ Bibliography

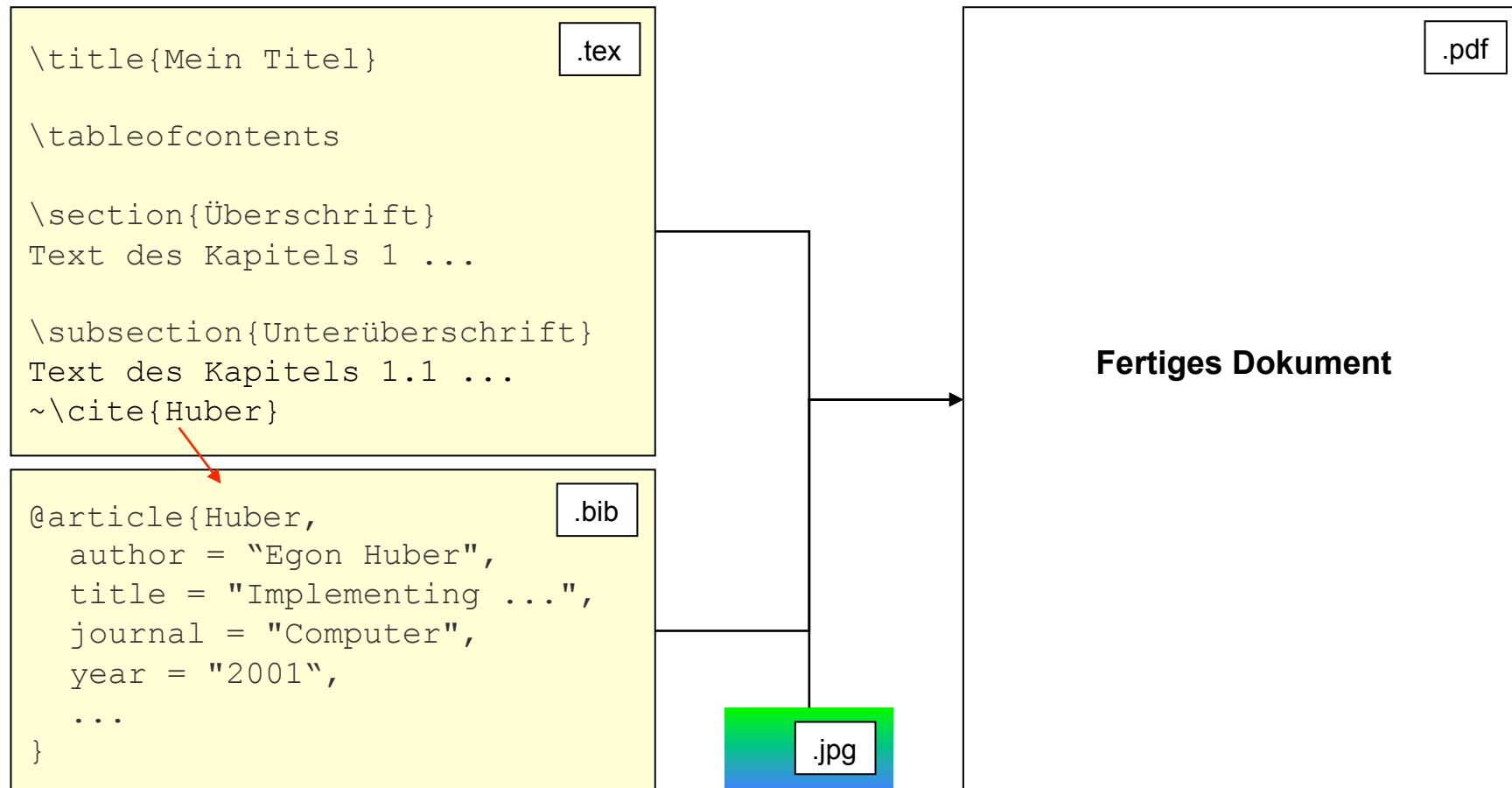
Was ist LaTeX?

- ≡ Weiterentwicklung des Textsatzprogramms TeX → einfachere Benutzung
- ≡ Kein WYSIWYG
- ≡ Prinzip: Trennung von Inhalt und Gestaltung
 - ≡ Autor kümmert sich ausschließlich um den Inhalt
 - ≡ Gestaltung durch Einbindung von Formatierungsklassen
- ≡ Standard für wissenschaftliche Publikationen
- ≡ Vorteile
 - ≡ Automatische Generierung von Gliederung, Abbildungsverzeichnissen, Index, Bibliographien, etc
 - ≡ Einfache Formatierung von mathematischen Formeln
 - ≡ Einfache Verwaltung / Einbindung von Literaturhinweisen

Formatierung

- ≡ Größtenteils automatisch über LaTeX und CLS Datei
- ≡ Kein Kapitel 1.1 wenn es nicht auch ein Kapitel 1.2 gibt
- ≡ Paragraphen werden durch eine Leerzeile in der TEX Datei getrennt, keine manuellen Umbrüche
- ≡ Möglichst wenig Fußnoten
- ≡ Alle Abbildungen, Tabellen und die im Literaturverzeichnis angegebenen Quellen müssen im Text referenziert sein
- ≡ **Abgabe der Endfassung: LaTeX Source + PDF**
 - komplette LaTeX Source (.tex, .bib, Abbildungen, ...) und pdf in einem zip-Archiv

Erstellung eines Dokuments



Vorgehensweise

- ≡ Wenn noch nicht vorhanden - TeX Implementierung und LaTeX GUIs / IDE installieren, z.B.:
 - ≡ Windows OS: MikTeX (<http://www.miktex.org/>) + TeXnicCenter (<http://www.toolscenter.org/>), siehe auch Installation mit ProText (<http://www.tug.org/protext/>)
 - ≡ Mac OS: MacTeX (<http://tug.org/mactex/>), beinhaltet TeXShop IDE (<http://www.uoregon.edu/~koch/texshop/index.html>) oder TexMaker
 - ≡ Linux: teTeX package (<http://www.ctan.org/>) + Kile (<http://kile.sourceforge.net/>), vorinstalliert auf Pool-Rechnern
- ≡ Download LaTeX Template
 - ≡ TEX und BIB Dateien mit IDE öffnen, Source anschauen und nachvollziehen
 - ≡ LaTeX => PDF einstellen, **TEX Datei zweimal kompilieren**
 - ≡ PDF bewundern
 - ≡ Text mit eigener Arbeit ersetzen
 - ≡ Bei Bedarf weitere LaTeX-Tutorials konsultieren

LaTeX-Ressourcen

- ≡ LaTeX Klassen und Dokumentation (<http://www.ctan.org>)
- ≡ (Not So) Short Guide to LaTeX2e (<http://www.ctan.org/tex-archive/info/lshort/english/>)
- ≡ LaTeX Symbols List (<http://www.ctan.org/tex-archive/info/symbols/comprehensive/>)
- ≡ Grafiken importieren und formatieren (
<http://tug.ctan.org/tex-archive/info/epslatex/english/epslatex.pdf>)
- ≡ Deutschsprachige LaTeX Kurzbeschreibung (<http://latex.tugraz.at/l2kurz.pdf>)
- ≡ Deutschsprachige FAQs (<http://www.dante.de/faq/de-tex-faq/html/de-tex-faq.html>)
- ≡ BibTeX – Tool und Dateiformat zur Verwaltung von Bibliographien und deren Einbindung in LaTeX
 - ≡ Fachliteratur-Referenzen werden online bereits vielfach im BibTeX Format angeboten (z.B. ACM, IEEE)
 - ≡ How-To: <http://www.bibtex.org/Using/de/>

Themenvergabe

Themenvergabe



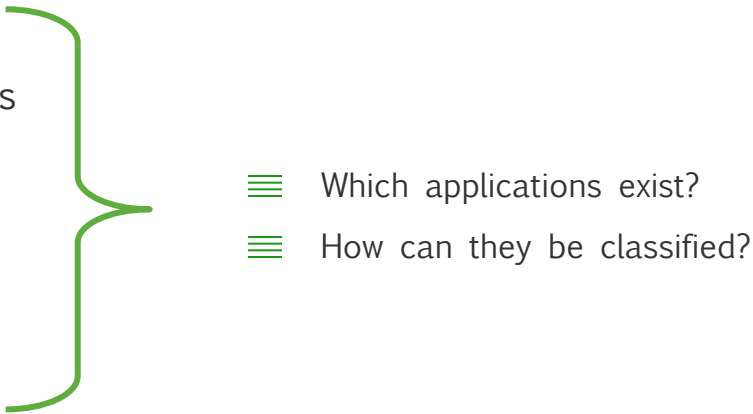
≡ Block I. Overview of CSCL Applications

≡ Block II. Guidance Mechanisms

≡ Block III. Influencing Factors

≡ Block IV. Other Related Topics

I. Overview of CSCL Applications

1. Tabletop applications
 2. Multi-display environments
 3. Classroom technologies
 4. Mobile applications
 5. Tangibles
 6. Over distance learning
- 
- ≡ Which applications exist?
 - ≡ How can they be classified?
-
7. The choice of display environment:
 - ≡ Which display types (tabletop, wall, personal, ...) are used for which collaborative tasks?
 - ≡ One or many displays? (Review of applications)
 8. Effects of display environments on collaborative processes
 - ≡ How does the choice of display environment affect collaborative processes? (Review of studies)

II. Guidance Mechanisms

1. Using collaboration scripts to guide learners
 - ≡ Example scripts
 - ≡ Taxonomies
2. Implementing macro-scripts: Guiding learners along a sequence of phases or tasks
 - ≡ How can user interfaces be designed to guide learners along a sequence of phases or tasks?
 - ≡ Review existing systems, classify mechanisms
3. Implementing micro-scripts: Designing user interfaces to guide learners' communication processes
 - ≡ How can user interfaces be designed to guide learners' communication processes?
 - ≡ Review existing systems, classify mechanisms
4. Group mirror
 - ≡ Review of mirroring and guidance systems

III. Influencing Factors

1. Eye contact and seating arrangement

- ≡ What are different drawbacks and benefits of sitting face-to-face or side-by-side?
- ≡ How important are the benefits (e.g. eye contact) in different situations?

2. Awareness vs. privacy

- ≡ What information should be visible learning partners? Why?
- ≡ What information should be private? Why?
- ≡ How does privacy and awareness affect collaborative learning?

3. Awareness tools or shared displays?

- ≡ What applications provide awareness by using shared displays?
- ≡ What applications provide awareness by integrating awareness tools in private workspaces?
- ≡ What are benefits and drawbacks of both approaches?

4. Age of target learners

- ≡ How does the the age of the learners affect the design of collaborative learning applications?

IV. Other Related Topics

1. Tools and frameworks for scripted collaborative learning
 - ≡ Overview of learning design tools that allow educators to create collaboration scripts
 - ≡ Overview of tools and frameworks, which support the development of scripted collaborative learning applications
 - ≡ What is IMS-LD and what is it used for?
2. The need for tutors
 - ≡ When can technology be used to guide learners – when are tutors needed?
 - ≡ What are pros/cons?
3. Evaluation of collaborative learning applications
 - ≡ How are collaborative learning applications evaluated?
 - ≡ What are common problems?
4. The role of interface guidelines, principles and design patterns in CSCL
 - ≡ How do user interface guidelines, principles and patterns relate to CSCL applications?
 - ≡ Which guidelines, principles or patterns are suitable to guide learners?

Themenüberblick

31.05.		07.06.		21.06.		28.06.		12.07.	
1	Tabletop applications	5	Over distance learning	9	Collaboration scripts	13	Eye contact and seating arrangement	17	Tools and Frameworks
2	Multi-display environments	6	Tangibles	10	Implementing macro-scripts	14	Awareness vs. privacy	18	Need for tutors
3	Classroom technologies	7	Choice of display environment	11	Implementing micro-scripts	15	Awareness tools	19	Evaluation
4	Mobile applications	8	Effects of display environments	12	Mirroring and guidance systems	16	Age	20	Guidelines, Principles and Patterns
I. Application overview				II. Guidance		III. Influenc..		IV. Other	

Nächste Woche: Fragestunde

To Dos bis nächste Woche:

- Thema verstanden?
- Startliteratur gefunden?
- Titel?

Wenn nicht, bitte zur Fragestunde kommen!